

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

Nº 40.

Berlin, den 8. October

1857.

Dortmunder Bergbau- und Hütten-Gesellschaft.

In der am 26. September abgehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft wies zunächst der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Hecker, auf die bedeutende Förderung der nötigen Vorarbeiten und Bauten hin. Wir entnehmen seiner Rede folgende Momente: Als die letzte Generalversammlung am 29. September v. J. abgehalten wurde, waren sämtliche Anlagen noch im ersten Stadium der Entwicklung begriffen. Auf der Zeche war der Schacht erst bei 12 Lachter Teufe bis auf den Mergel niedergebracht. Gegenwärtig beträgt die Tiefe desselben bereits zwischen 39 und 40 Lachter. Es ist dies ein so außerordentlicher Erfolg, wie er nur unter besonders günstigen Verhältnissen möglich ist. Auf der Hütte waren die Mauern der Giesserei und der mechanischen Werkstätte eben bis zur Aufnahme des Daches fertig geworden, und bei dem Walzwerke war man noch mit der Fundamentierung beschäftigt, während heute sämtliche Etablissements, und zwar die beiden ersten schon seit sieben Monaten, im Betriebe befindlich sind. Wer nur einigermaßen mit der Errichtung solcher Werke vertraut ist und die manigfachen, unzertierlich damit verbundenen Schwierigkeiten kennt, die selbst bei der größten Vorsorge niemals ganz zu vermeiden sind, wird anerkennen müssen, dass in so kurzer Zeit fast Unglaubliches geleistet worden ist. Solche Resultate sind auch nur bei der angestrengtesten Aufmerksamkeit und Thätigkeit der mit der Leitung betrauten Beamten zu erreichen. Der Betrieb der Werke auf der Hütte hat in der Giesserei und der mechanischen Werkstätte mit der Fertigung derjenigen Gegenstände begonnen, welche auf der Zeche gebraucht werden müssen. Sehr bald jedoch sind der Versammlung von mehreren der in der Nähe liegenden Etablissements erhebliche Bestellungen zugekommen und zwar ganz besonders in letzterer Zeit in solcher Ausdehnung, dass schon jetzt eine Erweiterung der Giesserei und der mechanischen Werkstätte nothwendig wird und auch in Angriff genommen ist. Es hat sich hierbei deutlich herausgestellt, dass die überaus günstige örtliche Lage der Hütte von erheblichem praktischen Nutzen ist. — Im Walzwerke ist man mit Fertigung von Halbfabrikaten und Rohschiessen zur demnächstigen weiteren Verarbeitung beschäftigt. Damit ist denn nun in diesem schönen Werke hoffentlich für eine lange und lohnende Thätigkeit ein guter Anfang gemacht, der bekanntlich nirgends leicht ist, in diesen Dingen aber noch seine besonderen Schwierigkeiten hat. Die Verwaltung gedenkt in solcher Thätigkeit vorsichtig und ohne Überstürzung weiter zu gehen und so das Werk bis zu dem, was es seiner Größe und ursprünglichen Anlage nach leisten kann, sich langsam und nach Bedürfniss entwickeln zu lassen. Auf diese Weise glaubt derselbe am Besten dazu zu gelangen, dass die Hütte auch in den Augen des consummirenden Publicums den bestrenommierten Etablissements ähnlicher Art in nicht langer Zeit ebenbürtig zur Seite stehen wird.

Zieht man hierbei nun die grossartige Entwicklung in Betracht, welche die vaterländische Eisenindustrie ohne Zweifel in den nächsten Jahrzehnten entfalten wird, so kann man, ohne sich excentrischen Hoffnungen hinzugeben, diesem Unternehmen ein sehr günstiges Prognoseton stellen.

Über die finanzielle Lage gibt der vorliegende Rechnungsabschluss über das Jahr 1856—57 näheren Aufschluss. Derselbe ist zugleich mit demjenigen pro 1855—56 geprüft und festgestellt durch die von der Generalversammlung erwählte Commission. In Bezug auf die finanzielle Lage gab Herr Hecker nur noch einige kurze Mitteilungen. In denselben heisst es: „Sie werden sich erinnern, dass Sie in der letzten Generalversammlung die Emission der noch vorbehalteten zweiten Million Aktien beschlossen und nach erfolgter Genehmigung des Handelsministeriums den Verwaltungsrath ermächtigten, die Hälfte davon zu Zwecken der Gesellschaft zu verwenden. Dieser Beschluss hat nicht zur Ausführung gebracht werden können. Der Herr Handelsminister knüpfte nämlich seine Genehmigung an die Bedingung, die Unterbringung der ganzen Million in guten Zeichnungen vorher nachzuweisen. Wie gering nun auch bei der damals schon herrschenden allgemeinen Geldkrise die Wahrrscheinlichkeit war, diese Bedingung erfüllen zu können, so hielten wir uns doch für verpflichtet, den Versuch dazu zu machen. Zu diesem Zwecke erliessen wir unser Ihnen Allen bekannte Circular vom 15. April d. J. Der Versuch ist erfolglos geblieben. Es wurden nur ca. 120,000 R. gezeichnet, welche Summe jedoch später grösstenteils, wie ich hier beiläufig bemerken will, von den Zeichnern auf die damals noch im Portefeuille befindlichen Aktien der ersten Million übertragen wurde, und diese nahezu vervollständigte. Unter diesen Umständen musste nun ernstlich darauf Bedacht genommen werden, die nötigen Geldmittel auf andere Weise herbeizuschaffen. Es war dieses durchaus nothwendig, wenn wir nicht unser Unternehmen ins Stocken

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastrichter Eisenbahn	1 R. oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cölner Eisenbahn	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmündner Bahn	8 fl. 45 kr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwie洛chsee-Eisenbahn	2 R. 10 $\frac{1}{2}$ %	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hansuer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1 $\frac{1}{2}$ R.	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn	7 R. pr. 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 R.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn	Lire 10, 32 od. Fr. 8	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	96 (incl. Zinsen).	bei allen Wechsler zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenberge'sche E-B.	23 R.	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
Zarakoe-Seelo-Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pr. 1. Sem. 57.	vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
B. Banken.		
Aussterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. pr. 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Erlangen.
Berliner Caassen-Verein	72 R. 15 %	bei der Gesellschafts-Kasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 R. pr. Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 R. pr. Coupon.
Frankfurter Bank	16 $\frac{1}{2}$ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank	10 Frs. pr. 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ R.	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Geraer Bank	11 R. pr. volle Actie und 7 $\frac{1}{2}$ R. pr. Interim-Quita. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Austait	5 % Div. u. Superdiv. 5 %	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank	7 $\frac{1}{2}$ R.	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Schaffhausenscher Bankverein	9 %	bei der Bankkasse.
Thüringische Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
C. Industrie-Gesellschaften.		
Action-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 R. 20 %	bei der Gesellschafts-Kasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 R.	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Augsburger Gasbelicht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 R.	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Action-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 R. pr. St. A. u. 15 R. pr. O. L. B.	vom 10. Juli ab bei der Gea.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 R.	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 $\frac{1}{2}$, R. pr. 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 R.	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 $\frac{1}{2}$ R. (5 % pr. anno)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ R.	bei der Gesellschaftskasse.
Conecordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 R.	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbelichtungs-Action-Verein	3 R. 7 Ngr. 5 R. pr. 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 R.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 R.	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik mousseirender Weine in Niederlößnitz	14 R.	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnlandisch-Lübecksche Dampfschiffahrts-Gesellschaft	125 R. Beo.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Action-Ges. für Fabrikation comprim. Gemüse	5 fl. 15 kr. pr. Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gellschaft	12 fl. 30 kr. pr. 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein	3 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Janus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg	18 Z.	bei der Gesellschaftskasse.

Name der Gesellschaft.	Zinsen oder Dividende.	Zinsen oder Dividende.
Kölner Bergwerks-Verein	5% oder 10%	bei der Gesellschaftskasse.
Kölische Dampfschleppschiffahrt	4%	bei der Gesellschaftskasse.
Köln. Maschinenbau-Action-Ges.	4%	v. 30. September ab auf dem Comptoir in Leipzig.
Leipziger Kammgarn-Spinnerei	(incl. 2% Zinsen)	
Louisenthaler Action - Ges. für Draukerei, Weberei und Spinnerei zu Mülheim a. R.	2% für 2. Sem. 1856	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugau-Niederwürschnitzer Steinkeilindustrie-Verein	8% oder 8%	vom 1. Juli ab bei Gebr. Dufour & Co. in Leipzig.
Märkisch-Westphalischer Bergwerks-Verein	7½%	vom 2. October ab bei den Ges.-Kasse.
Magdeburger Vieh-Vers.-Ges.	5% oder 2%	vom 6. October ab bei der Ges.-Kasse.
Magdeburger Fener-Vers.-Ges.	18% R.	bei der Gesellschaftskasse im Magdeburg.
Magdeburger Gas-Gesellschaft	9½%	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	2% Superdivid. (incl. 5% Zins.)	Mon. (incl. 5% Zins.) bei der Gesellschaftskasse.
Mecklenburgische Lebens-Vera- und Sparbank zu Schwerin	26½% (incl. Zinsen)	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Minerva-Bergbau-Gesellschaft	32½% oder 17%	am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Ra- ten bei der Gesellschaftskasse.
Mülheimer Dampfschleppschiff- fahrts-Gesellschaft	8% oder 8%	vom 1. August ab bei A. Paderstein in Berlin.
Mülheimer Gaserl.-Action-Ges.	8% oder 4%	vom 2. Juli ab bei der Ges.-Kasse im Mülheim.
Münchener Gas-Gesellschaft	13 fl. für Act. à 250 fl. für 56/57.	bei der Gesellschaftskasse.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Ein- Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges.	8½% od. 21% 7% 6% 3 30 R.	bei der Gesellschaftskasse.
Niederrheinische Güterassecuranz zu Wesel	22% R.	bei der Gesellschaftskasse.
Oesterreich. (erste) Spaarkasse	50 fl. Superdividende.	bei der Hauptkasse zu Wien.
Oesterreichischer Lloyd	10 fl.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Triest.
Phoenix, Action-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb	8% R.	wird zur Hälfte mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli ab bei der Berliner Disconto-Ges. ausgezahlt.
Potschappler Action-Verein	5% oder 10%	5% zu Michaelis 1857 u. 5% zu Ostern 1858.
Preuss. National-Vers.-Ges.	7% incl. Zinsen.	bei der Gesellschaftskasse.
Preuss. - Rheinische Dampfschiff- fahrt-Gesellschaft	5%	bei der Gesellschaftskasse.
Rhein. Assecuranz-Ges. zu Mainz	7% R.	bei der Gesellschaftskasse.
Ruhreanal-Action-Verein	5%	vom 15. Juli ab bei den bekannten Stellen.
Ruhroter Dampf-Schleppschiff- fahrts-Gesellschaft	6% oder 6%	vom 1. Juli ab bei Georg Meusel & Co. in Dresden.
Sächs. Dampfschiffahrts-Ges.	8% R.	am 15. Mai und 15. November in 2 Raten von
Schlesische Action-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb	2½%	1% R. bei der Gesellschaftskasse.
Steinkohlengruben - Gesellschaft Berghaupten	5% für 56/57.	bei der Gesellschaftskasse.
Stettiner National-Vers.-Ges.	7% (incl. Zinsen).	als Abzugszahlung auf die Jahresdividende am
Tentonia, Versicherungs-Bank in Leipzig	7½% R.	1. October bei der Leipziger Credit-Anstalt.
Thode'sche Papierfabrik	2½% oder 2%	bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Thuringia, Versicherungs-Ges.	8% R.	am 1. Juli und 31. December zu 2 gleichen Thei- len bei der Kasse in Verviers.
Vieille Montagne	100 Frs.	bei der Gesellschaftskasse.
Wiener erste Immobilien-Ges.	30 fl. oder 6%	bei der Gesellschaftskasse.
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	16% R. (7% sind bereits abschlagsweise abgef.	gerathen oder im allgemeinsten Falle erst nach lan- ger Zeit zu einer lebenskräftigen und fruchtbringenden Entwicklung kommen sehen wollten. Zur Herbeischaf- fung dieser Geldmittel schien nur ein Ausweg offen zu bleiben, derjenige nämlich, eine Anleihe zu contrahiren. Zwar konnte auch dieser Weg bei den bestehenden Geldverhältnissen nur mit schwacher Hoffnung auf Erfolg betreten werden, aber nicht destoweniger hat Ihr Verwaltungsrath mit Entwicklung grosser Thätigkeit keine Mühe gescheut, um zum Ziele zu gelangen, und nach vielen stattgehabten Unterhandlungen sind wir hente so glücklich, Ihnen mittheilen zu können, dass wir im Stande sein werden, eine solche Anleihe, welche uns hinreichende Mittel verschafft, zu einem Zinsfusse, der bei den gegenwärtigen Discontosätzen ein sehr mäs- siger genannt werden muss, abzuschliessen, wann Sie uns die Ermächtigung dazu ertheilen. Wir haben übrigens dabei die Vorehrung getroffen, dass es den Actionären vorbehalten bleibt, sich mit einer bedeutenden Summe bei diesem Anleihe ebenfalls zu beteiligen.“
		Schliesslich erfüllt der Vorsitzende des Verwaltungsrathes noch die Verpflichtung, im Namen des Verwaltungsrathes der außerordentlichen Thätigkeit und Um- sicht, womit der Generaldirektor Herr Tourneau be- mührt gewesen ist, die Interessen der Gesellschaft zu för- dern, rühmend Erwähnung zu thun.
		Hierauf stattete der Herr General-Director Tourneau seinen Bericht ab; nach einer kurzen Berührung der zu überwindenden Schwierigkeiten heisst es in d-mselben: „Wie bekannt, haben wir unsere Dortmunder Hütte zwischen der unmittelbaren Einmündung der Köln-Mindener, Bergisch-Märkischen, Dortmund-Soester und der künftigen Dortmund-Bochumer Bahn in den gemeinsamen Bahnhof errichtet, und waren uns gelungen, dasselbst eine Grundfläche von im Ganz 4½ Morgen zum Ge- samtkaufpreise von 59,215 R. zu erwerben, so dass uns also die laufende Rente 7 R. 23% 6 S. kostet, ein Preis, der nach hiesigen Sätzen für unverhältnissässig billig betrachten ist. Es wird unmittelbar daneben 25 R. für Rente gefordert und weiterhin sogar bis zu 50 und 100%. Wenn wir auch in diesem Augen- blitke den ganzen Comp. x nicht benutzen können, so wird uns sicher doch sehr bald notwendig werden, bis wohin wir die Zinsen des Ankaufs durch Verpachtung der unbenutzten Räumen an unsere Arbeiter zu erzielen suchen.“ Hierauf folgt eine genaue Beschreibung des Puddling- und Walzwerke, das nach dem System des Herrn A. Borsig in Berlin erbaut ist. Dasselbe hat eine Länge von 250 Fuss, eine Tiefe von 60 Fuss zwis- chen den Strebebogen und 120 Fuss im Gauen, ohne
		die Kesselhäuser. Die Dampfmaschinen repräsentieren etwa 450 Pferdekraft und sind nebst den drei Dampfhammern aus der Fabrik von F. A. Egels in Berlin be- zogen. Die Pumpenmaschinen bezogen wir von Dülmen. Es sind bereits 18 Puddingöfen aufgestellt und 18 Dampfkessel darüber eingebaut. Wir haben ferner noch 9 Dampfkessel und eben so viele Puddingöfen aufzustellen. Die Fundamente sind alle auf eine Tiefe von 9 bis 12 Foss aufgemauert und somit ebenso, wie alle übrigen Theile in mehr als hinreichender Stärke kon- strukt. Das Werk sollte contractlich Anfangs Juni in vollem Umgange sein, welches auch möglich geworden wäre, wenn nicht die Maschinen so spät angeliefert wor- den, mit deren Aufstellung man jetzt theilweise sogar noch beschäftigt ist.
		Die Giesserei und mechanische Werkstätte, welche im August begonnen und im Januar fertig wurden, sind seitdem im vollen Betriebe gewesen. Die Giesserei ist 100 Foss lang und 50 Foss tief, massiv gebaut. Die mechanische Werkstätte ist 75 Foss lang und 50 Foss tief, zwistöckig, gleichfalls massiv erbaut. In einem massiven Anbau befindet sich die Betriebs-Maschine von 20 Pferdekraft. Bevor die erwähnten Bauten in Angriff genommen werden konnten, musste eine Erdmasse von 13,821 Schachtmetern verkarret werden, um ein Planum herzustellen, dass eine Schienen-Verbindung mit dem Bahnhof möglich würde.
		Nicht al ein die Preise des Grund und Bodens errei- chen hier selbst eine enorme Höhe, sondern ebenso die Lebensmittel und die Hausmieten. Wir haben uns da- her der Notwendigkeit nicht erwehren können für ein anständiges Unterkommen eines Theils unserer Arbeiter Sorge zu tragen, weshalb wir vorläufig in der Nähe der Hütte ein Grundstück erwarben, worauf wir 6 Doppelwohnungen für Arbeiter, wovon ans jede Wohnung auf etwa 1000 R. zu stehen kommt, die wieder von 2 Familien bewohnt werden soll, erbaut haben.
		Wir haben dabei besonders berücksichtigt, dass den Arbeitern geräumige, helle und lüftige Zimmer geboten werden und erhält außerdem jede Familie 18 Ruten Gartenland. Die Miete haben wir auf 5% des dafür verwendeten Capitals gesetzt, so dass wir wenigstens die Zinsen erzielen. Den Arbeitern geben wir dadurch Wohungen, die ihnen etwa die Hälfte der städtischen Miete kosten.“ Der ursprüngliche allgemeine Kostenanschlag musste überschritten werden, indessen ist mit möglichster Sparsamkeit gebaut, soweit sich das mit der Solidität vereinigen liess. Die Giesserei und mechanische Werkstatt, obgleich in grossem Massstabe angelegt, genügen schon jetzt den Forstungen nicht mehr, wel-

Die Regierung bestätigte den Entwurf, den die Gesellschaft sich erstellt hat, und schickte sie an die Kommissionen, welche die Genehmigung der Baugenehmigung vertheilt haben. Diese Genehmigung ist durchaus anerkannt.

Der Betrieb unter der Werkstätten, fährt der Redner fort, erstreckt sich bis jetzt nur auf die Giesserei und mechanische Werkstätten; im Puddlingwerk ist die Luppen-Strasse beschäftigt einen Vorrath von Luppen zu schaffen, welche durch die Stabeisen-Strasse zu fertigem Eisen verarbeitet werden. In der Giesserei sind wir seit April beschäftigte Gegenstände für uns und für Fremde zu fabrizieren. Im Ganzen haben wir daselbst circa 1 Million R. Eisen verschmolzen und den entsprechenden Gewinn erzielt.

Regelmässig vergießt wir jetzt 5 à 8000 R. pro Tag, was also anno circa 25 Millionen Pfund seiu würde und einem Durchschnitts-Werthe von circa 100,000 R. entspricht, worauf nach unseren Erfahrungen ein Gewinn von 10 à 15,000 R. jetzt schon zu erzielen sein würde. In entsprechender Weise ist unsere mechanische Werkstätte thätig, den 1. Juli d. J. haben wir den regelrechten Betrieb eröffnet, der bisher immer noch durch Mangel an geschickten Arbeitern stellvertreter Störungen erlitten. Für diese beiden Werkstätten weist das Betriebs-Conto nach Abrechnung aller Unterkosten für Juli und August bereits einen Überschuss von 2735 R. nach. Es sind dies Resultate der ersten Betriebs-Monate, so dass man also eine noch bessere Gestaltung bei unausgesetzter Anstrengung erwarten darf. Wenn unsere letzten Verhandlungen den sehr wahrscheinlichen Erfolg haben, so werden wir im Ganzen bereits für 300,000 R. Bestellungen haben, also für die erste Betriebszeit gesichert sein. Wir verdanken es den Bemühungen unseres Hütten-Inseetors Herrn Schily vorzügliche Puddle und Schweissmeister auf die Dauer von 3 Jahren engagirt zu haben und hoffen wir, dass es bei fernerer angestrengten Bemühungen gelingen wird, diese schwierige Frage möglichst günstig zu lösen. Augenblicklich beschäftigen wir auf der Hütte etwa 200 Mann.“

Nach detaillierten Angaben über die Vorarbeiten, aus denen u. A. hervorgeht, dass bei allen Bauten, welche 2000 Schachtruten Mauerwerk ausmachen, selbstgefertigte Ziegelsteine verwendet wurden.

In beiden Sommers zusammen wurden 5½ Millionen angefertigt, von welchen 4 Millionen bis jetzt verbraucht sind.

Bei Ausführung der Tagesarbeiten waren im Durchschnitt beschäftigt:

70 Maurer und Handlanger, 70 Platzarbeiter und Ziegelleute; zusammen 140 Mann, so dass mit Hinzurechnung der 60 Mann starken Bergmännischen Belegschaft 200 Arbeiter beschäftigt waren.

Indem gleichzeitig die Abteilung des Weyhechachts und die Ausführung des Tagesbauten stattfand, war allerdings manche gegenseitige Störung besonders auf und um den Schacht unvermeidlich, doch ist die grössere Hälfte des Mergels durchteuft und erscheint die Errichtung des Kohlegebirges mit Entfernung des zweiten Baujahres der Zeche gesichert. — Die Ausführung des Eisenbahn-Anschlusses nach dem Bahnhofe wird nur noch durch die Hartnäckigkeit eines Grandvabors behindert, so dass man genötigt war, die Allerhöchste Erteilung des Expropriations-Rechtes nachzumachen. Für den Betrieb des Puddlingwerkes wie für die Giesserei ist uns die Concession von Königl. Regierung geworden. Ebensso sind die Kohlenfelder auf den Namen der Gesellschaft übertragen, sämtlich beliehen und unter den Namen Zeche Hansa consolidirt.

Auf der Hütte sind nur noch Bauten untergeordneter Bedeutung erforderlich, wogegen die Zeche nach einem niedernden von einem benachbarten Techniker aufgestellten Kosten-Anschlage, um eine Förderung von 10,000 Scheffeln Kohlen täglich zu ermöglichen, mindestens noch 270,000 R. erforderlich wird. Für Kotlenzeichen ist es fast eine Unmöglichkeit, Kosten-Anschläge zu fertigen. Als begonnen wurde, hatte man für grossartige Mergeltiefsbaute im Dortmunder Reviere, wo die östliche wasserreiche Partie des Mergels zu durchteufen ist, nur sehr wenige Erfahrungen, und taxirte man den Bau der Zechs auf etwa 350,000 R.; es wird aber diese Summe in Wirklichkeit, wenn alles so gut wie bisherfort geht, um mehr als die Hälfte überstiegen werden, wenn man annimmt, dass bei dem soliden Bau, wie er geführt ist, nicht diejenigen Störungen eintreten, die leider zu oft die schönsten Pläne zu nichts machen. Bei benachbarten Mergel-Zeichen ist das vorausgesetzte Capital-Erforderniss stellenweise in noch grösserem Verhältniss überschritten. Dem Abschlusse gemäss ist noch eine Einnahme von 307,063 R. zu empfangen, wogegen man den Banquiers Roheisen und sonstigen Lieferanten 192,806 R. verschuldet.

Das Geldbedürfniss stellt sich wie folgt:
für die Zeche 270,000 R.
für die Hütte 330,000 R.
incas: Betriebs-Capital, so dass also nach jetzt möglichen Ueberschlägen mit einer Vermehrung der Mittel um 500,000 R. auszureichen sein müsste. Die Art der Erweiterung der Fonds, auf welche Herr Bader schon hingewiesen hatte, ohne neue Actionen auszugeben, ist im Verwaltungsrath vielfach beraten und debattirt und bat man sich dann endlich dafür entschieden, eine in 20 Jahren rückzahlbare 5% Prioritäts Anleihe zu zegliedern. Dadurch bleibt noch immer das Recht erhalten, künftig unsere zweite Million aufzugeben, deren Ausgabe jetzt eine unruhige Schwälerung der Dividende zur Folge haben würde.

Die Versammlung nahm diese Darlegungen durchaus

... auf und feste folgende Beteiligung obwohl die Rechte am 1856. wurde Dechant erhielt. 2) Da ein Mitglied der Revision-Commission angehörte, so wurde dafür Herr Commerzienrat Krieger aus Berlin gewählt. 3) Der Vormalssenat wurde zum definitiven Abschluss des spectakulären Abkommens 500,000 £. finanziell ermächtigt, um eine Einzahlung zu fordern gegen ...

Notizen zum Bergbau- u. Hüttenwesen.

Das Puddlings- und Walzwerk von Schulz, Kaerdt & Comp. bei Lingen. Wie die „Allg. polit. Nachr.“ melden, enthält das Werk bis jetzt 4 Puddelöfen, 3 Schweißöfen und einen Flammofen, welche zum Theil schon seit Beginn des Jahres in Betrieb sind; bei der Anlage jedoch hat man schon auf eine projectirte Vergrößerung überall Rücksicht genommen, und mit Leichtigkeit lässt sich nach allen Richtungen hin eine solche ausführen, da die Grandstücke des Etablissements einen arrondirten Complex von über 12 Morgen ausmachen. Zwei Dampfhammer von neuer und überaus zweckmässiger Construction mit 20 und 40 Centnern Fallgewicht, deren Effect durch den Dampfdruck um die Hälfte vermehrt wird, dienen dazu, die aus den Puddelöfen gewonnenen Lappen und die aus den Schweißöfen erzielten Brammen zu schmieden. Eine liegende Maschine von 125 Pferdekraft mit einem grossen Schwungrad von circa 70,000%. Gewicht treibt die Walzenstrasse, eine besondere kleine Maschine hebt die Bleche beim Auswalzen über die Walzen; eine Dampfscheere und zwei Dampfpumpen, die eine für kaltes Wasser zum Kühlen der Puddelöfen, die andere für dasselbe durch den Durchlauf erwärmte Wasser zum Speisen der Dampfkessel, deren drei in Thätigkeit sind und ein vierter jetzt eingemauert werden soll, machen die Anlage vollständig. Außerdem befinden sich daselbst eine Schmiede, eine Schlosser- und eine Schreinerwerkstatt, sowie einige Wohnungen und Stallungen. Das erforderliche Wasser wird durch eine gusseiserne gekrümmte Röhrenleitung von etwa 2000 Fuss Länge von der benachbarten Zche, auch einem neuen Gliede in der Kette der unsere Stadt umgürrenden Werke, der Zche „Hercules“ (unfern „Graf Bentz“), herübergeführt und in einem grossen gemauerten Bassin aufgefangen. Die Oefen sind so angelegt, dass die von ihnen entweichende überflüssige Hitze unter die Dampfkessel streicht und so zur Entwicklung des Dampfes benutzt wird, der die Maschinen bewegt. Die jährliche Production des Werkes an Kesselblechen wird, da fortwährend Tag und Nacht gearbeitet wird, bei den jetzigen Einrichtungen gegen 4 Millionen Pfund betragen.

Sächsische Gussstahlfabrik zu Döhlen bei Dresden. Ein bestehendes Etablissement, 1855. begründet, unmittelbar an der Albertsbahn, gegenüber dem Haltepunkt Deuben, mit derselben durch einen Schienenstrang verbunden, in naher Umgebung von Kohlengruben, soll von dem bisherigen Eigentümer einer zu begründenden Actiengesellschaft für 180,000 £. überlassen werden; das Capital ist auf 300,000 £. in Actionen à 100 £. festgesetzt und soll mit dem Ueberschuss die nötige Erweiterung des Etablissements vorgenommen werden. Für jenen Preis von 180,000 £. wird die im Getriebe befindliche Sächsische Gussstahlfabrik erworben, bestehend aus Tiegelfabrik, Schmelzerei, Hammerwerk, Walzwerk, Federwerkstatt mechanischer Werkstatt, vorhandenen Dampfmaschinen, Hülftmaschinen und sonstigen Einrichtungen und Inventar aller Art unter Abtretung des von den bisherigen Eigentümern erworbenen und angewendeten Fabrikationsgeheimnisses, aber ausschliesslich allen Rohmaterialien, der Heizungsstoffen, fertigen und in der Verarbeitung begriffenen Fabrikate. Auf Rechnung der Kaufsumme übernehmen die bisherigen Eigentümer 100,000 £. in Actionen al pari, und verlegen den Rest von 80,000 £. bar in 3 gleichen, von der 2., 3. und 4. Einzahlung zu deckenden Raten. Bisherige Eigentümer des Etablissements und Unterzeichner des Prospekts: August Braun, Firma: Aug. Friedr. Braun in Freiberg. Otto Seebe, Firma: Joh. Carl Seebe in Dresden. Carl Aug. Richter, Carl Wm. Stendemann, Firma: Aug. Richter in Dresden. Joh. Nesselrode, Gussstahlfabrikant in Döhlen. Ed. Trautschold, Oberhüttenmeister in Lauchhammer.

Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation. In der am 29. September zu Bochum stattgehabten General-Versammlung des Vereins wurde der Bericht über das verflossene Geschäftsjahr (vom 1. Juli 1856 bis dahin 1857) erstattet und zeigte wiederum, mit welch glücklichen Erfolgen die Verwaltung ihrem Geschäftskreise vorgestanden hat. Wir führen nur beispielweise an, dass die Bilanz einen Ueberschuss von 34,911 £. 8 £. 4 £. nachweist, der, wie mit grosser Majorität beschlossen wurde, zunächst zur Tilgung der Geschäfts-Erwerbskosten verwandt werden soll. Außerdem wurden mit Verziebleistung auf die diesjährige Dividende 200,000 £. zur Erweiterung des Unternehmens von den Actionären bewilligt.

Steinkohlengrube „Rhein - Preussen.“ Aus dem Rheinischen Oberbergamt berichtet die „Düsseldorfer Zeitung“, dass man auf der neu verliehenen Steinkohlen-Grube „Rhein - Preussen“ mit der einen Tiefbauanlage, welche ihre Stelle in Homberg erhält, begonnen hat. Der Bau der Zechengebäude ist bereits ziemlich weit vorgeschritten. Das Abteufen des neuen Schachtes hat begonnen, und zwar geht man in der im Westphälischen Bezirk üblichen Weise und mit Benutzung der neuesten dort gemachten Erfahrungen, mit Senkmauerung weiter. Für den zweiten Tiefbau in demselben Grubengebiete, welcher am Fünferich bei Mörs angelegt werden soll, ist man mit den Vorbereitungs Arbeiten beschäftigt.

Auffindung eines Kohlenlagers in Württemberg.

Hinzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Etablissements resp. der Gesellschaften.	Zahl der Ein- zahlung.	der Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
A. Eisenbahnen.					
Aussig - Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	7.	10 %	20 fl.	20.-31. Oct.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Oesterr.-Französ. Staatsbahn	letzte.	—	75 Frs.	5.—15. Oct.	bei der Bankkasse in Wien.
Oppeln - Tarnowitz Eisenbahn	7.	15 %	28 £ 15 £	p. Act. à 200 £	5.—15. Oct.
Reichenberg-Pardubitzer Eisenb.	5.	10 %	20 fl.	16.—30. Nov.	bei Mendelsohn & Co. in Berlin.
Schweizerische Nord - Ostbahn (neues 5 % Anlehen)	2.	20 %	—	31. Januar.	bei der Kasse in Zürich.
	3.	20 %	—	31. Mai.	
	4.	20 %	—	31. August.	
	5.	20 %	—	31. Decbr. 58.	
B. Banken.					
Gothaer Privatbank	7.	20 %	40 £	1.—15. Octob.	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
Moldauische Nationalbank	8.	20 %	40 £	15.—31. Dec.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Posener Provinzialbank	2.	10 %	18 £ 27 £	1.—15. Nov.	bei Benoni Kaskel in Berlin.
	3.	25 %	125 £	6.—13. Octbr.	
C. Industrie-Gesellschaften.					
Action-Ges. für Eisen - Industrie	4. u. letzte.	25 %	25 £	bis 15. Oct.	bei Jul. Ebbinghaus in Berlin.
a. Maschinbau zu Varel a. J.					
Action-Ges. für Seidenzwirnerei	2.	15 %	30 £	bis 31. Decbr.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
in Crefeld.					
Annabergische Action-Ges. für	3.	10 %	50 £	bis 1. Novbr.	bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Birgb. u. Hüttenbetr. in Essen	1.	25 %	—	10. October.	
Bad Nauheim (Act. I. Rangstufe)	2.	15 %	—	1. März 58.	
	3.	15 %	—	1. April 58.	
	4.	20 %	—	10. Juli 58.	
	5.	25 %	—	1. März 59.	
Ballenstedter Steinkohlenbau-	12.	—	10 £	bis 10. Oct.	bei der Kasse in Ballenstedt.
Verein					
Bauwoll-Spinnerei am Stadt-	3.	10 %	97 fl. 25 xr.	bis 22. Oct.	bei Friedrich Schmidt & Comp. in Augsburg.
bach bei Augsburg					
Berliner Brodfabrik-Action-Ges.	letzte.	15 %	—	bis 1. Novbr.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Berliner Ges. für Fabrikation					
von Eisenbahnbedarf	4.	15 %	30 £	1.—10. Octob.	auf der J. A. Plüg'schen Wagenbau-Anstalt in Berlin.
Blücher, Eisenhütten-Action-Ges.	6.	10 %	20 £	bis 15. October.	bei Volkmar & Benda in Berlin.
Brauerei zum Felsenkeller bei	5.	—	9 £ 26 Ngr.	12.—15. Oct.	bei Moritz Ed. Meyer in Berlin.
Dresden				am 29. Oct.	
Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern	—	—	2 £	am 30. Nov.	bei W. Varnhagen in Zwickau.
	—	—	2 £	am 30. Dec.	
Bremser Rhederei-Gesellschaft	4.	25 %	50 £ Gold.	bis 15. Octbr.	bei Carl Merle in Bremen.
Caroline, Bergwerks-Verein	7.	10 %	50 £	bis 1. Novbr.	bei der Ges.-Kasse in Essen.
Ceres, Credit-Gesellschaft	1.	20 %	—	bis 10. Oct.	bei der Ges.-Kasse in Berlin.
Chemnitzer Action-Spinnerei	4.	—	9 £ 24 Ngr.	bis 30. Oct.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Coburger Bierbrauerei-Act.-Ges.	3.	10 %	—	bis 15. Oct.	bei der Kasse in Coburg.
Colonia, Brgh.-Ges. in Bochum	2.	10 %	20 £	bis 1. Nov.	bei der Disconto Ges. in Berlin.
Commandit-Ges. Wilhelm Gessner & Comp.	3.	10 %	—	bis 22. Oct.	bei Gessner auf Arthausen bei Oelde.
Dessauer Wollgarn-Spinnerei	3.	—	9 £	5.—15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Deutsche Continental-Gas-Ges.	10.	10 %	9 £ 18 £	20.—31. Oct.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Donau - Dampfschiffahrts-Ges.	2.	—	40 fl.	bis 17. Octob.	bei der Kasse in Wien.
(neues Lotterie-Anlehen)	3.	—	40 fl.	bis 30. Nov.	
Erzgebirg. Schieferbau - Verein	6.	—	—	1.—15. Nov.	bei der Versicherungsbank Ten-tonia in Leipzig.
zu Aßalter					
Erzgebirgische Societätsbäckerei	11.	—	5 £	29. October.	bei der Gesellschaftskasse.
und Brauerei zu Cainsdorf bei	12.	—	5 £	26. November.	
Zwickau	3.	—	1 £	23.—26. Oct.	bei der Ges.-Kasse in Fraureuth.
Fraureuther Steink.-Action-Ver.	2.	—	1 £ 12 £	am 15. Octbr.	
Geraer Steinkohlen-Action-Ver.	3.	—	2 £	22. October.	bei Louis Zürbig in Gera.
Glauchauer Gasbel.-Action-Ver.	5.	—	5 £	bis 10. Oct.	bei Ernst Lange in Glauchau.
Glauchau - Rothenbach - Wards-					
dorfer Steinkohlenbau-Verein	8.	—	1 £	bis 7. Nov.	bei H. C. Plant in Berlin.
Gottes Segen zu Lügan, Stein-	3.	25 %	122 fl. 55 xr.	1. November.	bei der Gesellschaftskasse.
kohlen-Verein					
Hanfspinngerei und Weberei in	6. u. letzte.	15 %	15 £	bis 15. Oct.	bei der Kasse in Hannover.
Emendingen				am 2. Nov.	bei der Ges.-Kasse in Düsseldorf.
Hannoversche Action - Ges. für	8.	10 %	19 £ 1 £ 10 £	bis 15. Oct.	T. Uthmann & Lange in Berlin.
Flachsberbereitung	4.	10 %	50 £	bis 15. Oct.	
Hannoversche Bergwerks - Ges.				am 2. Nov.	
Hellweg zu Unna, Bergbau-Ges.				bis 15. Oct.	
Holland, Bergbau-Ges. zu Wat-				bis 20. Oct.	
tenscheid					
Ida Hoffnungshütte, Oberschles.	1.	10 %	20 £	bis 31. Oct.	bei der Ges.-Kasse in Gleiwitz.
Bergwerks-Ges.	8.	10 %	100 fl.	17. October.	bei Gebr. Beledict in Stuttgart.
Kammgarn Spinnerei Bietigheim	6.	10 %	—	bis 30. Octbr.	bei der Kasse in Leipzig.
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	5.	—	14 £ 15 £	bis 20. Oct.	bei der Kasse in Lichtenstein.
Lugauer Bergbau-Ges. Rhenania	11.	10 %	—	am 15. Octbr.	bei J. C. Freund & Co. in Berlin.
Massener Ges. für Kohlenbergbau	7.	10 %	—	bis 10. Nov.	bei den Bankhäusern der Ges.
Mark, Bergbau-Action-Ges.	4.	—	5 £	19.—21. Oct.	auf dem Comtoir zu Meissen.
Meissener Gasbel.-Action-Verein	6.	10 %	—	bis 30. Oct.	bei v. d. Heydt, Kersten & Söhne in Elberfeld.
Neu-Iserlohn, Commandit-Ges.					
New-Schottland, Berg- u. Hütten-	6.	—	19 £ 10 £	bis 16. Oct.	bei der Handels-Ges. in Berlin.
Verein					
Niederwürschnitz - Kirchberger	8.	—	8 £ 17 Ngr.	19.—27. Oct.	bei der Gesellschaftskasse.
Steinkohlen-Action-Verein					
Norddeutsche Fluss - Dampf-	10.	10 %	19 £ 12 £	1. Novbr.	bei Phaland & Dietrich in Berlin.
schiffahrts-Ges.					
Oberhondorfer Forst-Steinkoh-	13.	—	5 £	bis 8. Oct.	bei Ernst Klötzer in Zwickau.
lenban-Verein					

Benennung der Börsen resp. der Gesellschaften.	Zahl der Ein- zahlung.	Per Op. Et	Betrag der Einzahlung.	Termin der Vernahung.	Kennungs-Stelle.
Oberholzendorf - Schader Stein- kohlenbau-Verein	9.	—	5 R	27. u. 28. Oct.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Oesterreichischer Lloyd	3.	20 %	—	31. October.	bei der Ges.-Kasse in Triest.
4.	30 %	—	31. Decbr.	bis 9. Octbr.	bei O. Thyen in Bremen.
Oldenburgische Rhederei - Ges.	5. u. letzte.	20 %	100 R Gold.	1.—15. Nov.	bei der Ges.-Kasse:
Oldenburgische Versicher.-Ges.	—	—	50 R	—	—
Ormontowitzer Action - Ges. für Kohlen- u. Eisenproduktion	1.	10 %	20 R	17.—31. Oct.	bei der Ges.-Kasse zu Berlin.
Panfilienhütte, Action-Ges.	7.	10 %	20 R	—	bei der Ges.-Kasse.
Pinto, Bergbau-Action-Ges.	3.	10 %	50 R	bis 10. Octbr.	Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
Porta Westphalica	3.	10 %	30 R	bis 20. Octbr.	bei der Kasse in Porta.
Pöhlitzer Steinkohlenbau-Verein	—	—	1 R	7. u. 8. Oct.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Ravensberger Spinnerei	10. u. letzte.	10 %	20 R	bis 4. Nov.	bei Gebr. Sabicktor in Berlin.
Rahrorter Bergwerke-Act.-Ver.	4.	10 %	20 R	bis 1. Nov.	bei der Ges.-Kasse.
Sächsische Schieferbruch-Com- pagnie zu Lößnitz	6.	—	9 R 12 Ngr.	5.—17. Octbr.	bei den Bankhäusern der Ges.
Saturn, Rheinischer Bergwerks- Action - Verein zu Köln	2.	20 %	—	bis 26. Oct.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Sieg - Rheinischer Bergwerks- u. Hütten - Verein	7.	10 %	16 R	bis 2. Nov.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Stettiner Maschinenbau - Gesell- schaft „Vulkan“	8.	10 %	20 R	bis 15. Dec.	Rittersch. Privath. in Pommern.
Torgower Berg- und Hütten- Action - Gesellschaft	1.	20 %	—	5.—8. Octob.	1. November.
Vorwärts u. Neuhörde, Bergbau- Gesellschaft	2.	20 %	—	1. März 1858.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Valcan, Action - Ges. für Hütten- betrieb und Bergbau zu Duis- burg a. Rh.	—	10 %	—	bis 15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Weichselthal, Bergbau-Ges.	7.	10 %	50 R	bis 15. Octbr.	bei der Kasse.
Warmbad Wolkenstein	2.	—	5 R	bis 15. Octbr.	Schrötter, Kerckow & Co. in Berlin
Werdauer Gasbelüftungs-Ver.	3.	—	5 R	bis 30. Nov.	bei der Ges.-Kasse.
Wildenfels-Härtendorfer Stein- kohlenbau-Verein	6.	—	4 R 20 Ngr.	7.—10. Oct.	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Zackefabrik Böblingen	16.	—	1 R	15. u. 16. Oct.	bei C. Böhme in Zwickau.
Zwickau - Auérbacher Steinkoh- lenbau - Verein	—	10 %	—	am 11. Nov.	bei dem bekannten Bankhause.
Zwickau - Obernsdorfer Stein- kohlenbau-Verein I Complex	9.	—	2 R	2. November.	bei Wilh. Hilkner in Zwickau.
Zwickau St. Egidien, Steinkoh- lenbau - Verein	—	—	1 R	bis 28. Oct.	bei Aug. Sieber in Zwickau.
Zwickau St. Egidien, Steinkoh- lenbau - Verein	5.	—	1 R	1. Decbr.	bei W. Hilkner in Zwickau.

Der „Schw. Merkur“ meldet aus Aalen, die endliche Anfindung eines in Wütemberg so lange vergeblich gesuchten Kohlenlagers: 22. September. Ein Fund von außerordentlicher Tragweite für unsere Hüttenwerke und für das ganze Land wird seit mehreren Tagen allgemein und mit ganz besonderem Interesse besprochen. Bekanntlich haben bis jetzt alle von Seite

des Staats g-machten Bohrversuche auf steinkohlen kein Resultat geliefert, und man nicht nach konnte man von Leuten, denen man ein Urtheil in der Sache zutrauen darf, Bedenken darüber äussern hören, ob man wohl wohl je bei uns auf solche kommen, oder ob, wenn dies auch der Fall sein werde, bei der grossen Tiefe, in der man sie sich denkt, Abertungen nützlich und lohnend sein

würden. Die Mittelbahn bei Beucha, Obernitz und Großhartmannsdorf unter dem steigenden Hügel, die sich, wie wir hörten, schon viele längere Zeit mit dem Aufsuchen von Kohlen beschäftigen, ist einer Tiefe von 150 Fuß ein 6 Fuß dicker Steinkohlenbund erbohrt, und von denselben am 16. September des ersten Wagen mit 36 Centnern auf das Häfenwerk Wallstraße abgefordert, wo dieselben vollkommen entsprechend gefunden wurden. Es befinden sich dem Vernehmen nach unter dieser Lieferung Stücke bis zu einem Gewicht von 150 kg. Die Kohlen sind sehr kompakt, pechglänzend, lassen lediglich keine Struktur von Holz mehr erkennen, kurz sie kommen einer guten Pechkohle vollkommen gleich.

Das Steinkohlenlager zwischen Saarburg und Kreuznach lieferte in den letzten Jahren jährlich 9 Mill. dt. Steinkohlen. Nach angestellten Untersuchungen hat sich ergeben, dass dies Steinkohlenlager fähig ist, noch 90,000 Jahre eine gleiche Masse liefern zu können. Wenn nun, nach Liebig, ein Preussischer Morgen an Pflanzen jährlich so viel erzeugt, dass 10 % Kohlenstoff darin enthalten sind, so waren bei einer Mächtigkeit des Kohlenlagers von 338 Fuß 1,004,177 Jahre erforderlich, diese Kohlenmasse zu bilden.

Kohleabbaubergen bei Liebenwerda. Das auf dem Areal des Rittergutes Döllingen abgebohrte Feld ist bereits aufgeschlossen, ein Maschinen- u. Förderschacht ist in den günstigsten Gebirgslagen niedergebracht und 27 Fuß Kohle durchstoßen worden, — eine Kohle, die in der Provinz Sachsen ihres Gleichen noch nicht gefunden hat. In ihrer Stükigkeit gleicht sie der bekannten Riesstedter Kohle in der Grafschaft Mansfeld, in ihrer Güte aber ist sie, wenn nicht der böhmischen Braunkohle vorzuziehen, mindestens derselben gleich zu stellen.

Der Goldertrag Californiens. Die Ausfuhr des amtlich declarirten Goldes aus Californien während der letzten neun Jahre ist nach den Englischen Handelsjahrbüchern annähernd folgende: 1848 15,000,000 dfl., 1849 30,000,000 dfl., 1850 36,250,000 dfl., 1851 33,492,000 dfl., 1852 45,779,000 dfl., 1853 54,965,000 dfl., 1854 51,429,000 dfl., 1855 45,183,000 dfl., 1856 50,697,000 dfl., Gesamttausfuhr in neun Jahren 363,795,065 Dollars. Zu diesen beim Zollamt declarirten Summen muss man noch diejenigen rechnen, welche vom Handel, von der Bank und besonders von den Minenarbeiter ohne Declaration ausgeführt werden und die man wenigstens auf ein Drittel der declarirten Werthe schätzt. Die Regierung von Californien gab in ihrer letzten Botschaft an die gesetzgebende Versammlung des Landes den Werth des bis jetzt ohne Declaration ausgeführten Goldes auf 125 Millionen Dollars an. Nach diesen Angaben hat also Californien in den letzten neun Jahren ganz allein die ungeheure Summe v. 488,795,065 Dollars auf die verschiedenen Märkte der Welt geworfen.

Bank - Tabelle.

Rahmen der Actionen.	Nominal-Betrag der Actionen.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuß a.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Cäsen-Vereins-Bank-Actionen	1000 R	voll gez.	1,000,000 R	42600 R	7 1/2 %	zahlt nur Div.	4 pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 R	voll gez.	3,750,000 R	—	4 %	4 pCt. vom 1. Juli an.	
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Antheile	100 R	10 %	5,000,000 R	—	5 pCt. vom 1. Januar an.		
Braunschweigische Bank-Actionen	100 R	voll gez.	4,050,000 R	22203 R 24 1/2 %	8 1/2 %	4 pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.	
Bremer Bank-Actionen	250 Ld. or R	voll gez.	2,500,000 Ld. or R	—	4 1/2 %	4 pCt. vom 1. Septbr. zum festen Loiusd'orcourse von 111.	
Coburger Credit-Gesellschafts-Actionen	100 R	voll gez.	10,000,000 R	2833 R 10 %	6 %	4 pCt. vom 1. Januar an.	
Darmstädtler Bank-Actionen	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	214,429 Fl. 54 Kr.	15 %	4 pCt. vom 1. Jan. u. 1. Juli an.	
do. Zettelbank-Actionen	250 Fl.	voll gez. u. 30 %	20,000,000 Fl.	—	—	4 pCt. für 20 pCt. vom 1. Jan. 1857 u. für 10 pCt. vom 1. Mai 1857 ab.	
Dessauer Landesbank-Actionen	100 R	voll gez.	4,000,000 R	88808 R 19 %	10 %	Für volle 4 pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab;	
do. Creditanstalts-Actionen	100 R	Ld. A. voll, B. 40%	8,000,000 R	—	17 1/2 %	4 %	4 pCt. für A. u. B. zusammen, 70 pCt. Einzahl. vom 1. Sept. an.
Disconto-Commandit-Antheile	200 R	voll gez.	20,000,000 R	1319107 R 15 %	13 1/2 %	zahlt nur Div.	
Genfer Creditbank-Actionen	500 Frs.	80 %	60,000,000 Frs.	10 R	7 %	zahlt nur Div.	
Geraer Bank-Actionen	200 R	voll gez.	2,500,000 R	4438 R 9 %	5 1/2 %	zahlt nur Div.	
Gothaer Bank-Actionen	200 R	60 %	2,000,000 R	—	4 %	4 pCt. vom 1. Januar.	
Hamburger Vereinsbank-Actionen	260 7/8 Eco.	20 %	20,000,000 7/8 Eco.	—	4 %	Für 10 pCt. v. 21. Juli für 10 pCt. v. 14. Oct. 1856, f. 10 pCt. v. 15. Jan. für 10 pCt. v. 14. März, 10 pCt. vom 15. Mai und für 10 pCt. vom 31. August 1857 ab.	
Hannöversche Bank-Actionen	250 R	40 %	6,000,000 R	—	4 %	4 pCt. Zinsen vom 1. April ab.	
Königsberger Privatbank	500 R	voll gez.	1,000,000 R	—	4 %	25 pCt. v. 15. Dec. 25 pCt. v. 23. März 25 pCt. vom 14. Mai und 25 pCt. vom 15. Juli ab.	
Leipziger Creditbank-Actionen	100 R	voll gez. u. 60 %	10,000,000 R	3546 R 17 3 %	5 %	4 pCt. für 50 pCt. vom 1. April an für 10 pCt. vom 1. Septbr. an.	
Lübecker Creditbank-Actionen	200 R	voll gez.	3,000,000 R	—	4 %	4 pCt. vom 1. September an.	
Luxemburger Bank-Actionen	500 Frs.	40 %	40,000,000 Frs.	—	4 %	4 pCt. für 40 pCt. vom 1. Juli an.	
Magdeburger Privatbank-Actionen	500 R	voll gez.	1,000,000 R	—	4 %	4 pCt. vom 1. Januar 1857 ab.	
Meiningen Creditbank-Actionen	100 R	voll gez.	8,000,000 R	9822 R	7 %	4 pCt. Zinsen v. 1. März ab.	
Moldauische Landesbank-Actionen	200 R	10 %	10,000,000 R	—	4 %	4 pCt. für 10 pCt. v. 15. Aug. 10 pCt. v. 1. Okt., 10 pCt. v. 1. Dec. 1856, 20 pCt. v. 1. Febr., 15 pCt. v. 12. März, 15 % v. 23. Mai u. f. 20 pCt. vom 15. August 1857 ab.	
Norddeutsche Bank-Actionen	500 7/8 Eco.	voll gez.	20,000,000 7/8 Eco.	—	4 %	4 pCt. für 10 pCt. v. 15. Aug. 10 pCt. v. 1. Okt., 10 pCt. v. 1. Dec. 1856, 20 pCt. v. 1. Febr., 15 pCt. v. 12. März, 15 % v. 23. Mai u. f. 20 pCt. vom 15. August 1857 ab.	
Oesterreichische Creditbank-Actionen	200 Fl.	voll gez.	60,000,000 Fl.	—	11 %	5 pCt. vom 1. Januar an.	
Pommersche Ritterschaftl. Privatbank-Actionen	500 R	voll gez.	2,000,000 R	259432 R 3 %	4 %	4 pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.	
Preussische Bank-Actionen	1000 R	voll gez.	15,000,000 R	1315333 R 9 %	8 1/2 %	4 pCt. vom 1. Juli ab.	
do. Handels-Gesellschaft	200 R	30 %	5,000,000 R	—	4 %	4 pCt. für 10 pCt. v. 15. Septbr. 1856, für 10 pCt. vom 1. April 1857 und für 10 pCt. vom 1. Juni 1857.	
Rostocker Bank	200 R	voll gez.	1,000,000 R	66725 R	7 1/2 %	4 pCt. vom 15. September an.	
Schaffhausersche Bankvereins-Actionen Lit. B.	200 R	voll gez.	5,187,000 R	316530 R 9 1/2 ct.	9 %	4 pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.	
Schlesische Bankvereins-Actionen	1000, 500, 100 Thlr.	voll gez.	3,000,000 R	—	7 1/2 %	4 pCt. Zinsen vom 1. Januar an.	
Thüringische Bank-Actionen	200 R	voll gez.	3,000,000 R	2526 R 10 %	6 %	4 pCt. vom 1. Juli ab.	
Weimarsche Bank-Actionen	100 R	voll gez.	5,000,000 R	32682 R 28 %			

Wenige Tage später erfuhr er von der geplanten Flucht des Mannes.

1) Sollte der Betrieb aufgegeben werden, so kann die Betriebsaufsicht den Betrieb aufzulösen. Es kann aber auch eine andere Person den Betrieb übernehmen.

bung-Bergedorfer Strecke vorwirkt, die sind dienthalb bei den Col. 6 und 11 dieser Anlage, Capitale noch die genannte Länge und darüber verbleiben vorwiegend Anlagen, welche über diese Bahnnetz, so dass also gerade über diese Bahn 100,000 \$, welche zur Verbindung der Anlage

Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 5. October 1857.

Name der Actien.	Letzter Coura:	Die Preise verstehen sich auf:	Grund- Capital.	Capital- Reserve.	Prämien- Reserve.	Nominal- Betrag pro Actie.	Blaue pro Actie.	Letztes Jahr	Dividen- de pro Actie.	Dividende Zahlung.	Blaue Zahlung.	Blaue Dividende.	Blaue Bemerkungen.
Stadt-Verpflichtungen.													
Aachen-Müncheoer	1430 Br.	pro Stück.	3,000,000	65,000	2,509,657. 13	1000	200	73 Rtl. pr. 56.	im Mai.	1. Mai à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss		
Berlinische	—	do.	850,000	232,900	81,567. 2. 9	1000	200	38 Rtl. pr. 56.	im Febr.	Dezbr. à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss. (Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Us.)		
Borussia	—	do.	2,000,000	—	98,222. 10	1000	300	—	—	2. Jan. à 4 %	Usance: franco Zinsen.		
Colonia	1025 Gld.	do.	3,000,000	—	1,436,742	1000	200	60 Rtl.	im April.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.		
Elberfelder	200 Br.	do.	2,000,000	—	313,347. 3	1000	200	keine	im April.	1. Febr. à 5 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.		
Magdeburger	400 Br.	do.	2,000,000	65,140	436,263. 11. 8	1000	200	18% Rtl. pr. 56	im März.	—	ohne Zinsen.		
Providentia	—	pro Cent.	20,000,000	—	—	1000 Fl.	100 Fl.	—	31. Dec.	—	ohne Zinsen.		
Stettiner National-	105 Br.	do.	3,000,000	277,412	231,894. 19. 6	400	100	12 Rtl.	im Mai.	—	Usance: der Käufer vor lauf. Zinsen.		
Schlesische	102 Br.	do.	3,000,000	3000	90,111. 9	1000	200	14 Rtl. pr. 56	7 Rtl.	im Aug.	ohne Zinsen.		
Leipziger	600 Br.	pro Stück.	1,000,000	113,162. 12	518,696. 22	1000	200	40 Rtl.	im Aug.	1. Juni à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.		
Deutscher Phönix (in Frankfurt a. M.)	350 Gld.	pro Stück.	5,500,000 Fl.	(s. Präm.-Res.)	942,525 Fl. 41 (incl. Cap.-Res.)	1000 Fl.	200 Fl.	33 Fl.	im Mai.	1. Mai à 3 %	Divid. incl. Zins. v. Einschuss.		
Touringia	96 Gld.	pro Cent.	4,000,000	10,000	174,986. 19. 3	1000	200	8 Rtl. pr. 56	v. 1. Juni	—	4 % Zinsen v. 1. Jan. a. c. ist Usance.		
Wasserfahrten-Actien.													
Aachener	400 Br.	pro Stück.	1,200,000	17,209. 8	126,017. 19	400	80	17 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	ohne Zinsen.		
Cölnische	103 Br.	pro Cent.	3,000,000	24,000	124,183. 28. 10	500	100	2 pCt. pr. 56.	im Mai.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.		
Jugd.-Verpflichtung.													
Berliner	—	pro Stück.	1,000,000	keine	keine	1000	200	keine	1. Decbr.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.		
Cölnische	102 Br.	pro Cent.	3,000,000	58,185. 20	8,024. 4. 10	500	100	keine pr. 56	im März.	—	4 % Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Us.		
Union, Allgem. Deutsche	96 Gld.	pro Cent.	3,000,000	51,635. 11. 11	—	500	100	keine	—	1. April à 5 %	5 % Zins. v. 1. Jan. c. ist Us.		
Magdeburger	52 Gld.	pro Stück.	3,000,000	—	—	500	100	keine	im März.	—	Divid. incl. Zinsen. franco Zinsen.		
Ceres	—	pro Stück.	500,000	501. 26. 7	—	200	40	1. 16 ag.	im März.	—	ohne Zinsen.		
Nieh.-Verpflichtungs-Actien.													
Magdeburger	—	pro Stück.	250,000	10,738. —. 8.	132,644. 12. 9.	200	40	2 Thlr.	1. Septbr.	—	ohne Zinsen.		
Transport-Verpflichtungen.													
Berlinische Land- u. Wass.	380 Br.	pro Stück.	250,000	50,000	—	500	100	35 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.		
Düsseldorfer	—	1,500,000	30,000	—	—	500	30 %	30 Rtl. pr. 56.	—	—	—		
Fortuna	—	pro Cent.	300,000	2,500	1072. 12. 6	300	50	9 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.		
Pomerania do.	—	pro Cent.	500,000	7,875	11,596. 2	400	100	5 Rtl. pr. 56.	—	—	Franco Zinsen im Handel.		
Agrippina	128 Gld.	pro Cent.	1,000,000	60,000	71,500	500	100	24 Rtl. pr. 56.	im April.	ohne Zinsen.	Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4 %.		
Niederrhein. Güter-Assee. (zu Wesel)	—	pro Stück.	1,000,000	123,348. 26. 4.	41,000	500	50	22 Rtl. pr. 56.	im Aug. à 5 %	Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5 % v. 1. Jan. ist Usance.			
Prenss. See-Assecuranz	650 Br.	pro Stück.	450,000	—	—	750	180	—	—	4 % von 150 Rtl.	Zusatz: Franco Zinsen im Handel.		
Stettiner Strom-Assecuranz	160 Br.	pro Cent.	150,000	20,000	9,000	200	150	16 Rtl. pr. 56.	im März.	4 % im März.	Zahlt nur Dividende. Zinsen à 4 % v. 1. Jan. c. v. Einschuss.		
Allgem. Eisenb. u. Lebensv.	95 Br.	do.	1,000,000	—	782. 20. 3	1000	200	20 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	Zahlt nur Dividende. Zinsen à 1. Jan. c. à 4 % ist Usance.		
Schles.-Verpflichtungs-Actien.													
Berlinische	450 Gld. excl.	pro Stück.	1,000,000	281,732	1,613,297	1000	200	21 Rtl. 17 8gr. 2 Pf.	im Juli.	1. Jan. à 5 %	5 % lauf. Zins. ist Usance.		
Concordia (in Cöln)	110 Br. excl.	pro Cent.	10,000,000	14,927. 5. 6	278,959. 17	1000	200	16 Rtl. pr. 56.	1. Juli.	—	Zinsen à 4 % vom 1. Jan. c. ist Usance.		
Germania	—	pro Cent.	3,000,000	—	—	500	50	—	1. Januar	—	Franco Zinsen im Handel.		
Magdeburger	100 Br. incl.	pro Cent.	2,000,000	—	—	500	100	—	—	—	Es wird in den wirklichen Actien gehandelt, 5 % Zins für 50 Rtl. vom 11. März 1856 n. für 50 Thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usance.		
Bankgeschäfts-Actien.													
Berliner gemeinnützige	68 Gld.	pro Cent.	1,000,000	die amtliche An- gabe fehlt.	die amtliche An- gabe fehlt.	100	voll gez.	4 Thlr.	im Juli.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zinsen.		
Dampfschiffahrts-Actien.													
Stettin. Dampfschleppschiff	1500 Br.	pro Stück.	20,000	12,000	—	500	voll gez.	200 Rtlr.	im April.	—	Franco Zinsen.		
Dampfschiff-Verein	300 Gld.	do.	120,000	40,000	—	250	voll gez.	22 1/2 Rtlr.	do.	—	Usance: Käufer vergütet 5 % laufende Zinsen v. 1. Jan. c.		
Neue Dampfer-Comp.	106 Br.	pro Cent.	300,000	4,000	—	250	voll gez.	8 1/2 pCt. pr. 56	—	—	Franco Zinsen im Handel.		
Ruhrtor.	112 1/2 Br.	pro Cent.	400,000	198,462. 1	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Juli.	—	Zahlt nur Divid. 4 % Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance.		
Mühlheimer Dpf.-Schlepp-	110 Br.	pro Cent.	300,000	26,840	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Aug.	—	Zahlt nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Usance.		
Oester. Donau- do. XIII. Em.	540 1/2 bez.	pro Stück.	24,000,000 Fl.	334,229fl. 29k	—	500fl.	voll gez.	11 1/2 %	Septbr.	März u. Sept.	—		
do. Prior.-Oblig.	86% bez.	—	—	—	—	500fl.	350	—	Septbr.	März u. Sept.	—		
do. Lloyd Dpf.-Act. alte	73 1/4 bez.	—	—	—	—	500	voll gez.	6 %					

Coursestabelle Amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 7. September 1857.

Eisenbahn-Obligationen	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.	Fonds und Aktien.	Zins Termin.	New-Yorker Notiz.
					Geld. Brief.			Geld. Brief.
Alabama & Tenn. River	Doll. 7. Januar, Juli	833000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	— 85	Vereinigte Staaten.		
Baltimore & Ohio	6. vierteljährig	2500000	1885	Transferabel — Taxed	80% 81%	% Anleihe	1856	
dito	6. Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	— —	5% " "	1862	111
dito	6. halbjährig	1000000	1880	dito dito	— —	5% " "	1867	112
Bellefontaine & Indiana	7. Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible	— 82%	6% (Oblig.)	1868	113
Buffalo & State Line	7. April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv.	88 97%	Texas	1865	117
Cincinnati, Hamilton & Dayton	7. Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible	— 92	Einzelfe Staaten.		
dito dito	7. Mai, Nov.	465000	1880	2. Hypoth. nicht conv.	— 85	California, 7%	1870	56
Cincin., Wilmington & Zanesville	7. Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv.	— 75	Georgia, 6% (Oblig.)	1872	—
Cincinnati & Marietta (Ohio)	7. Januar, Juli	250000	1868	1. dito conv. bis 1862	— 75	Illinois, Int. Imp. 6%	1847	110
Cleveland, Painsville & Ashtabula	7. Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv.	85 95	do. 6% Zins	90	95
Cleveland & Pittsburgh	7. Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv.	— 90	Indiana, 5%	1852	77
dito	7. März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert.	50 65	Kentucky, 6% (Oblig.)	1869	50
Chicago & Rock Island (Illinois)	7. Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858	90 95	Maryland, 6%	1874	100
Chicago & Mississippi	7. April, Oct.	800000	1862—72	1. dito conv. 1857	— 65	Missouri, 6% (Oblig.)	1872	71
Cleveland & Toledo	7. Febr., Aug.	525000	1863	2. Hyp. convert. 1858	— 65	New York, 6% 61, 62	1860	103
dito (Ohio Junction)	7. Diverse	900000	1863—72	1. Hyp. nicht convert.	— 86%	Nord Carolina, 6% (Oblig.)	1873	—
Covington & Lexington	6. April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert.	67 75	Ohio, 6%	1860	96
dito	7. März, Sept.	1000000	1883	2. dito convert.	64 67	Pennsylvania, 5%	1870	100
Delaware, Lackawana & Western	7. April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert.	— 77%	do. 5% (Oblig.)	1877	81
Fort Wayne & Chicago	7. Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert. b. 1863	— 77%	Tennessee, 5% (Oblig.)	1874	71
Galena & Chicago	7. Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv.	90 92%	Virginia, 6% do.	1886	78
Greenbay, Milwaukee & Chicago	8. April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863	— 93	Einzelfe Städte.		
Hudson River	7. Febr., Aug.	4000000	1869—70	1. Hypothek	— 94	Albany, 6% excl.	1871—81	101
dito	7. Juni, Dec.	2000000	1860	2. dito	80 88	Chicago, 6% excl.	1873—1880	83
Indianapolis & Bellefontaine	7. Januar, Juli	3000000	1870	3. Hyp. convertible	55 58	Cincinnati, 6% excl.	—	88
Indiana Central	7. Mai, Nov.	450000	1860—61	1. Hyp. convert.	— 80	Dubuque, 6%	1868	106
Indianap. Cincin. (Lewr. Up. Miss.)	7. März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. convert. 1857	90 94	Louisville, 6% excl.	1880—83	90
Illinois Central	7. April, Oct.	17000000	1875	1. Hyp. nicht convert.	87% 88	Milwaukee, 7% excl.	1873	90
dito (Freelands)	7. März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	89% 90	New Orleans, 6% excl.	1872, 74	72
Illinois Great Western	10. April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv.	— —	do. 6% excl. (Munic.)	1892	83
Jeffersonville (Indiana to Louisv.)	7. März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv.	— —	Philadelphia, 6%	1876—90	—
dito	7. April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv.	— —	Pittsburg, 6% excl.	1869, 78, 83	70
Lake Erie Wabash & St. Louis	7. Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859	44 47	Quincy, 5% excl.	—	86
Little Miami	6. Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert.	— 81	St. Louis, R. R. 6% excl.	1862	90
Michigan Central	8. April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert.	— 98	do. 5% excl.	1855—60	—
dito	8. März, Sept.	600000	1869	dito dito.	35 95	Philadelphia, 6%	1876—90	80
Michigan Southern	7. Mai, Nov.	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	— 75	Pittsburg, 6% excl.	1862—74	—
Milwaukee & Mississippi	8. Januar, Juli	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857	— 93	Sacramento, 10% excl.	1862—74	65
dito	8. April, Oct.	650000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858	— 90	San Francisco, 10% excl.	1871	96
New-York Central	8. Juni, Dec.	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860	— 85	do. 10% excl. zahlb. N.Y.	—	—
dito (Subscription)	6. Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv.	83 84	do. 7% excl. zahlb. N.Y. 1865	—	80
New-York & Erie	7. Juni, Dec.	3000000	1864	dito dito.	— —	Wheeler, 6% excl.	1865	67
dito	7. Mai, Nov.	3000000	1867	1. Hyp. nicht convert.	— 75	Grafschaften.		
dito	7. März, Sept.	4000000	1859	1. Hyp. nicht convert.	— 93	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1862	Januar Juli	—
dito	7. März, Sept.	6000000	1883	1. do. 1. Sect. do. 1857	— 93	Bourbon, Ky., 6 Pct. excl. 1881—82	Januar Juli	82
New-York Central	6. Mai, Nov.	8287000	1883	1. do. 2. do. conv. 1858	— 90	Boyle, Ky., 6 Pct. excl.	—	75
dito convertible	7. Mai, Nov.	750000	1883	1. do. 3. do. conv. 1860	— 85	Clark, Ky., 6 Pct. excl. 1891—93	April Oct.	71
New-York & New-Haven	7. Juni, Dec.	3000000	1864	Nicht Hyp. nicht conv.	83 84	Knox, Ohio, 7 Pct. excl.	Januar Juli	89
New-York & Harlem	7. Mai, Nov.	1800000	1861—72	dito dito.	— —	Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1891—93	Januar Juli	75
New-Albany & Salem	10. April, Oct.	500000	1855—62	1. Hyp. i. Section	— —	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862	Diverse	25
dito	8. Mai, Nov.	2325000	1864—75	1. do. and Sect. conv. 1858	— 100	Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875	Januar Juli	70
dito	7. Juri, Dec.	1175000	1873	2. Hyp. conv. 1858	88 93	Shelby, Ten., 6 Pct. excl.	April Nov.	70
New-Haven & Hartford	6. Januar, Juli	1000000	1873	1. Hyp. nicht conv.	— —	St. Louis, Mo., 7 Pct. excl.	Januar Juli	78
Northern Cross, Z. in New-York	8. Januar, Juli	1200000	1873	1. Hyp. conv.	— —	do. 6 Pct. excl.	—	—
dito Z. b. Goll à 2½ fl.	8. Januar, Juli	1000000	1875	2. Hyp. mit Tilgungsfond	— —	Erie & Galena & Chicago	100 22	70
dito	8. Febr., Aug.	1000000	1855	1. do. nicht convert.	80 94	do. preferred	50 —	23
Northern Indiana	7. Febr., Aug.	1500000	1861—64	dito dito.	— —	Illinoi Central	100 7	96
dito Goshen Branch	7. März, Sept.	800000	1865	1. do. Ost. Sect. conv.	60 76	Little Miami	100 10	90
Ohio Central	7. Febr., Aug.	3000000	1858—60	2. do. nicht conv.	65 80	Michigan Central	100 10	67
dito Income	7. April, Oct.	1750000	1865—66	Income convert.	— —	do. do. con. stock	100 8	74
Ohio & Pennsylvania	7. Januar, Juli	1000000	1872	1. Hyp. convert.	— 90	New York Central	100 8	46
dito	7. April, Oct.	2000000	1872	Income, nicht Hyp. conv.	— 75	Ohio & Pennsylvania	100 9	47
Ohio & Indiana	7. Febr., Aug.	1000000	1867	1. Hyp. conv.	— 90	Reading	100 12	83
Panama	7. Januar, Juli	2378000	1885	1. do. nicht conv.	— —	do. 6% excl.	50 6	57
Pennsylvania (Central)	6. Januar, Juli	5000000	1889	2. Hyp. nicht convert.	— —	Reading	50 12	50
dito	6. April, Oct.	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert.	— —	New York, 7. September. Wechselkours auf Europa.		
Reading	6. Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert.	84% 85%	Amsterdam 40½—41½	41½—41½	60
dito	6. Januar, Juli	1245000	1860	1. Hyp. convert.	— —	Antwerpen 5. 20—5. 18½	36½—36½	77
dito	6. April, Oct.	3379600	1870	1. Hyp. nicht convert.	— —	Berlin 72—72½	108½—109	65
Scioto & Hocking Valley	7. Mai, Nov.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. convert.	— —	Bremen 73½—73½	Paris 5. 20—5. 16½	17½
Steubenville & Indiana	7. Januar, Juli	1500000	1865	1. Hyp. convert.	— —	London 100		33
Terre Haute & Alton	7. Febr., Aug.	1000000	1862—72	1. Hyp. conv. 1865	— 50	Paris 71½—72		38½
dito	8. Febr., Aug.	2000000	1870	2. dito convertible	45 46	Frankfurt a. M. 41 41½		23
Terre Haute & Indianapolis	7. März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. conv.	100 —	Hamburg 26½—35½		47½
Wilmington & Manchester (N. C.)	7. Juni, Dec.							

Courstabille für Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Aktionen.

Berlin, 3. October. Keine Kategorie von Aktion leidet unter den gegenwärtigen misslichen Geldverhältnissen so sehr, wie die der Bergwerks- und der Hütten-Gesellschaften, denn diese stehen zumeist in den nächsten Beziehungen zu den Credit-Instituten, denen momentan die Möglichkeit entgegen ist, in vollster und für eine gewöhnliche Entwicklung der betreffenden Etablissements notwendigerweise diejenigen Mittel zu beschaffen, welche man von ihnen zu beanspruchen in der Lage ist. Man bedenke nur, dass die meisten Credit-Institute der "Unterstützung, Hebung und Förderung der Industrie" als Devise aufgestellt haben und dass, wenn sie nicht mehr im Stande sind, dieser Aufgabe zu genügen, die nachtheiligsten Folgen für diejenigen Etablissements entstehen müssen, welche jenes Programm für eine Wahrheit angenommen, und vielleicht bisher auch mehrfach die beanspruchte Hülfe gefunden haben. Wedurch jene Credit-Institute in die missliche Lage gekommen sind, weshalb sie ihren Geschäftskreis einschränken müssen, woher es kommt, dass ihre Werthzeichen und ihre Aktionen hier Misstrauen, dort Hindernisse finden, das haben wir mehrfach an einem anderen Orte unserer Zeitung und eingehend dargelegt. Hier constatiren wir nur eine Thatsache und beschäftigen uns mit den Folgen derselben, die sich speziell für die Hütten- und Bergwerks-Gesellschaft ergeben. Einestheils behindert durch die versagenden Quellen der Credit-Institute, andertheils unter den misslichen allgemeinen Geldverhältnissen nicht in der Lage, sich durch

Ausschreibung von neuen Einzahlungen zu helfen, müssen sie ihre wertvollen Aktionen in einer Weise ausgeben sehen, die in den Betriebsergebnissen der einzelnen Werke sicherlich ihre Begründung nicht findet. So bot man im Laufe der letzten Woche an der Berliner Börse vielfach Aktionen von Bergbau- und Hüttenunternehmungen aus, die wir sonst selten hier nennen hören, weil Berlin bekanntlich kein lebhafter Markt für industrielle Papiere ist. Namentlich lebhaft angeboten waren auch die Aktionen solcher Gesellschaften, welche sich trotz entgegenstehender Bedenken hatten entschlossen müssen, für die nächste Zeit eine Einzahlung auszuschreiben; einzelne Actionäre suchten sich demgemäß — und zu jedem Preise — ihrer Anteile zu entledigen, aber es gelang ihnen nicht, da der Geldmarkt so wenig ist, dass er kaum für das Allernotwendigste einigermassen Mittel bietet. So hörten wir Arenberger-, Vollmond-, Neu-Schottland-, Hohenzollern-Aktionen vergeblich zu bemerkenswerth niedrigen Consisen ausbieten. Ein einigermassen beachtenswerther Umsatz fand nur in Hörder-Hütten-Vereins-Aktion statt, die selbst ein paar Prozent stiegen. Die glücklichen Geschäftsergebnisse, -die sich in der Dividende von 13% in 1856 abspiegeln, liefern hierfür eine genügende Erklärung, aber wer könnte wohl behaupten, dass der Cours von 125 für ein Papier, das eben 13% gibt, auch nur annähernd verhältnismässig zu nennen sei?

N a m e n der Gesellschaft.		Letzter bekannter Action-Cours. pr. Stück.	Nominaler Betrag der Aktion. Thlr.	Bisher eingehabt. Thlr.	Grund-Capital. Thlr.	Letzte Dividende incl. Zinsen.	Domicil.	N a m e n der Gesellschaft.		Letzter bekannter Action-Cours. pr. Stück.	Nominaler Betrag der Aktion. Thlr.	Bisher eingehabt. Thlr.	Grund-Capital. Thlr.	Letzte Dividende incl. Zinsen.	Domicil.
L. Bergw. und Hütten Aktionen.								II. Kohlen-Aktionen.							
Aachener Bergwerks-Ges.	*)	100 f.	—	4,500,000fr.	—	Aachen.		Aplerbecker Action-Verein	200 B.	200	30%	1,800,000	—	Dortmund.	
Actienges. für Eisenindustrie	1050 B.	1000	30%	400,000	—	Oberhausen.		Belgisch-Rheinische Ges.	—	266 2/3	voll	533,333 1/3	—	Düsseldorf.	
Aetna, Bergb.- u. Hüttinges.	pari	300	—	1,000,000	—	Herdecke.		Berghauptener Kohlengruben	200	200	voll	286,000	4%	Carlsruhe.	
Aggerthaler Kupfer-Bergbau-								Borussia, Bergwerks-Ges.	200 B.	200	70%	600,000	—	Dortmund.	
gesellschaft.	1100 B.	1000	40%	1,250,000	—	Hannover.		Broicher Bergwerks-Verein	360 B.	400	60%	1,500,000	13 1/2 %	Mülheim a. R.	
Allianz, Bergbau- u. Hütten-								Caroline, Bergbau-Ges.	505 B.	500	70%	450,000	—	Essen.	
betrieb	—	133 1/3	—	1,000,000	—	Cöln.		Concordia, Bergbau-Ges.	1800 B.	500	voll	550,000	20 1/2%	Oberhausen.	
Arenberger Bergb.- u. Hütten-								Concordia, neue, do.	—	500	—	3,000,000	do.	Cöln.	
gesellschaft	pari	500	20%	1,000,000	—	Essen.		Cöln Bergwerks-Verein	200 B.	200	voll	1,250,000	5%	Leipzig.	
Badische Zinkgesellschaft	—	500 f.	80%	3,000,000fr.	—	Mannheim.		Erlbach-Leipziger Kohlenbau-	95 b.z.	—	30%	—	—	Zwickau.	
Bergischer Gruben- u. Hütten-	250	200	voll	600,000	—	Düsseldorf.		Gesellschaft	200 B.	200	20%	750,000	—	Essen.	
Verein	—	200	75%	300,000	—	Dortmund.		Essen-Borbecker Bergbau-Ges.	pari	200	—	1,600,000	—	do.	
Blücher	pari	200	60%	1,000,000	—	Eschweiler.		Erzgebirgischer Kohlenbau-	345 G.	100	voll	240,000	18%	Mülheim a. R.	
Bochumer Verein f. Bergb.- u.	104 B.	100	voll	1,000,000	6%	Bochum.		Actien-Verein	625 B.	625	82%	640,000	—	Chemnitz.	
Guss-Stahlfahr.	—	100	70%	1,000,000	5%	Bonn.		Glückauf, Bergbau-Ges.	70 B.	100	70%	220,000	—	Zwickau.	
Bonner Bergb.- u. Hüttenver.	100	100	70%	1,000,000	—	Eschweiler.		Gottes Segen zu Lugau.	—	200	70%	1,000,000	—	Unna.	
Concordia, Bergbau-Gesellsch.	210 B.	200	voll	1,000,000	—	—		Hannoversche Bergwerks-Ges.	—	—	—	—	—	Düsseldorf.	
Deutsch-Holland. Act.-Ver. für								(Hostmann u. Cie.)	—	200	70%	1,000,000	—	Dortmund.	
Bergb.- u. Hüttenbetrieb	—	400	50%	1,000,000	—	Duisburg.		Harpener Bergbau-Ges.	204	200	70%	1,500,000	—	Wattenscheid.	
Dortmunder Brbg. u. Hütting.	104 B.	100	70%	1,000,000	—	Dortmund.		Helios, Action-Ges. f. Mineralöl	210	200	80%	400,000	—	Chemnitz.	
Erzgebirg. Schieferbr.-Verein	—	100	50%	150,000	—	Leipzig.		Heliweg, Bergbau-Ges.	500 B.	500	30%	1,000,000	—	Dortmund.	
Eschweiler Ges. für Bergbau	—	200	voll	1,500,000	—	Eschweiler.		Herzog von Areiberg, Berg-	—	400	—	2,000,000	—	Osterfeld.	
Eschweiler Bergwerksverein	—	1000	—	3,000,000	—	Eschweiler.		bau-Gesellschaft	100 B.	100	60%	2,000,000	—	Dortmund.	
Bergb.-Ges. St. A. Pr. A.	—	375	..	22,137,500fr.	5%	do.		Hohenzollern, Bergbau-Ges.	—	—	—	—	—	Chemnitz.	
Friedr.-Wilh.-Hütte, Bergw.	510	500	..	3,187,500fr.	6%	Mülheim.		Hohndorf-Bernsdörfer Kohlen-	—	—	—	—	—	Wattenscheid.	
Georg-Marien-Bergwerks- und								Verein	—	—	—	—	—	Essen.	
Hüttengesellschaft	111 b.z.	250	50%	1,500,000	—	Osnabrück.		Holland, Bergbau-Ges.	540 B.	500	65%	500,000	—	Dortmund.	
Hannibal, Ges. zum Bergbau-	—	200	—	2,000,000	—	Bochum.		Humboldt, Bergbau-Ges.	100 B.	100	—	500,000	—	Zwickau.	
und Hüttenbetrieb	—	200	—	600,000	—	Berlin.		Karcha-Dresdener Braunkoh-	—	100	30%	120,000	—	Chemnitz.	
Harzer Bergbau- u. Hütten-Ges.	—	200	—	750,000	—	Suhl.		Ludwig, Bergbau-Ges.	—	200	—	512,000	—	Dresden.	
Hennebergia, Bergbau- u. Hüt-	—	200	—	2,000,000	13%	Hörde.		Louise, Bergbau-Ges.	—	200	—	2,500,000	—	Essen.	
tten-Gesellschaft	—	200	—	600,000	—	Cöln.		Lugau-Erlbacher Kohlenbau-	—	50	60%	—	—	Zwickau.	
Hörder Bergbau- u. Hüttenver.	250 b.z.	200	voll	2,000,000	—	Dortmund.		Verein	118 b.z.	100	voll	2,000,000	8%	Leipzig.	
Köln-Müsener Bergwerks-Ver.	200	200	voll	1,500,000	—	Limburg a. L.		Lugauer Steinkohlen-Abbau-	—	50	50%	250,000	—	Soest.	
Lenne-Ruhr, Bergbau- und	—	200	—	500,000	—	Leipzig.		Magdeburger Ges. für Bergbau	510 B.	500	voll	500,000	—	Magdeburg.	
Hütten-Verein	—	100	voll	600,000	—	Iserlohn.		Mark, Bergbau-Gesellschaft	250 B.	250	60%	300,000	—	Dortmund.	
Leopold, Hüttengesellschaft	100 B.	100	voll	500,000	—	Breslau.		Massener Ges. für Bergbau	202 B.	200	70%	1,200,000	—	do.	
Limburger Fahr. u. Hüttenges.	—	250	—	500,000	—	Neustadt a. R.		Medio-Rhein, Bergbau-Ges.	100 B.	100	60%	500,000	—	Duisburg.	
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	—	250	voll	120,000	—	—		Mittel-Ruhr, Bergwerks-Verein	200 B.	200	—	300,000	—	Mülheim a. R.	
Märk.-Westphälischer Berg-	200 B.	200	voll	500,000	10%	Dortmund.		Müller, Tourneau u. Co., Berg-	166 B.	100	voll	150,000	—	Dortmund.	
werks-Verein	—	100	60%	1,000,000	8 1/2 %	Limburg a. L.		werks-Gesellschaft	200 B.	200	50%	500,000	—	Düsseldorf.	
Minerva, Bergw. u. Hüttinges.	180 B.	200	voll	4,000,000	—	Leipzig.		Neu-Duisburg, Bergbau-Ges.	—	100	70%	500,000	—	Wattenscheid.	
Neustädter Hüttenverein	86 B.	100	80%	1,000,000	—	Neustadt a. R.		Neu-Essen, Bergbau-Ges.	—	200	70%	500,000	—	Essen.	
Neu-Oeger Bergwerks- und	—	100	15%	—	—	—		Neu-Iserlohn, Bergbau-Ges.	210 B.	200	40%	600,000	—	Witten.	
Hütten-Verein	—	200	40%	3,000,000fr.	—	Dortmund.		Niederländische Bergbau-Ges.	—	200	—	800,000	—	Ruhrort.	
Nouvelle-Montagne, Bergbau-	—	1000	voll	3,000,000	10%	Verviers.		Niederwürschnitz-Kirchberger	—	100	70%	550,000	—	Chemnitz.	
Gesellschaft	—	1000	10%	300,000	—	Oldenburg.		Kohlen-Verein	—	10	7%	—	—	Zwickau.	
Oldenburger Eisenhütten-G															